

Ressort: Finanzen

Bankenverbandspräsident kritisiert EZB

Berlin, 02.01.2019, 01:00 Uhr

GDN - Angesichts der niedrigen Zinsen greift Bankenverbandspräsident Hans-Walter Peters die Europäische Zentralbank (EZB) an. "Die EZB ignoriert nach wie vor sämtliche Mahnungen von allen Seiten und schiebt den Ausstieg aus den Negativzinsen auf die lange Bank", sagte Peters den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochs Ausgaben).

Das sei aus seiner Sicht das falsche Signal. Den deutschen Sparern macht er deswegen wenig Hoffnungen für 2019: "Das Zinsumfeld dürfte sich nur wenig verändern", so Peters weiter. Es werde demnach bei extrem niedrigen Zinsen auf Sparguthaben bleiben. Peters sieht nach dem Einbruch des Aktienmarktes Chancen für steigende Kurse. Gemessen an den wirtschaftlichen Fundamentaldaten hält er den Deutschen Aktienindex DAX nach den letzten Kurskorrekturen nicht mehr für hoch bewertet. "Bei einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung könnte er wieder an Boden gewinnen", sagte der Bankenverbandspräsident, der auch Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter der Privatbank Berenberg aus Hamburg ist. Allerdings wären "starke Nerven für Aktienanleger hilfreich, gerade mit Blick auf die zahlreichen Unsicherheiten - von den Handelskonflikten über den Brexit bis hin zur Finanzpolitik in Italien". Für die deutsche Wirtschaft rechnet Peters in diesem Jahr mit einem Wachstum von 1,5 Prozent. Aus Sicht von Peters entspricht das der Schulnote "befriedigend". Er liegt damit unter der Prognose der Bundesregierung, die derzeit von 1,8 Prozent ausgeht. Gute Nachrichten habe der Bankenverbandspräsident für den Arbeitsmarkt. Das Beschäftigungswachstum setze sich fort und werde historische Höchststände erreichen. "Die Zahl der Arbeitslosen könnte 2019 im Durchschnitt auf rund 2,2 Millionen sinken", so Peters. 2018 lag der Durchschnittswert bei rund 2,35 Millionen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117778/bankenverbandspraesident-kritisiert-ezb.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com